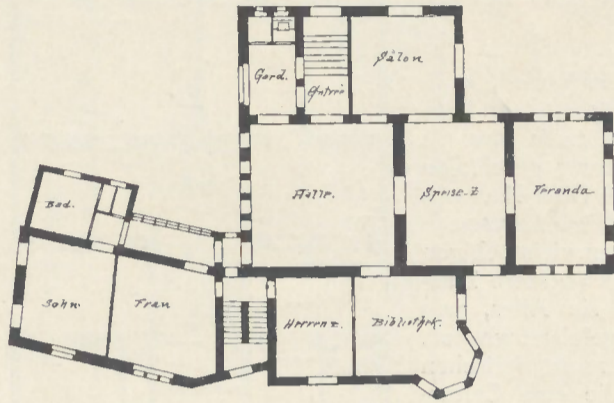


langen drei Preise von je 2000, 1500 und 1000 Mark zur Vertheilung, die aber auch in anderen Beträgen vergeben werden können. Als Einreichungstermin ist der 31. Mai 1900, 12 Uhr mittags, festgesetzt. An Zeichnungen sind erforderlich: Einzeichnung des Grundrisses in den Lageplan, zwei Grundrisse im Massstabe von 1:200, Ansichten der Thurm-, Chor- und einer Langseite in 1:200, die zur Klarstellung erforderlichen Durchschnitte, ebenfalls in 1:200, eine perspectivische Ansicht, welche Thurm- und Langseite darstellt, ferner Erläuterungsbericht und Kostenüberschlag. Die nöthigen Unterlagen sind gegen Einsendung von 50 Pfennig vom Kirchenvogt Krauel zu Hannover, Friesenstrasse 28, zu beziehen.

Für eine städtische Badeanstalt zu Gelsenkirchen findet ein Wettbewerb mit Termin bis 15. Mai d. J., 12 Uhr mittags, statt. Als Preise sind ausgesetzt 1500, 1000 und 500 Mark. Das Programm etc. ist vom Bürgermeisteramte kostenlos zu beziehen.

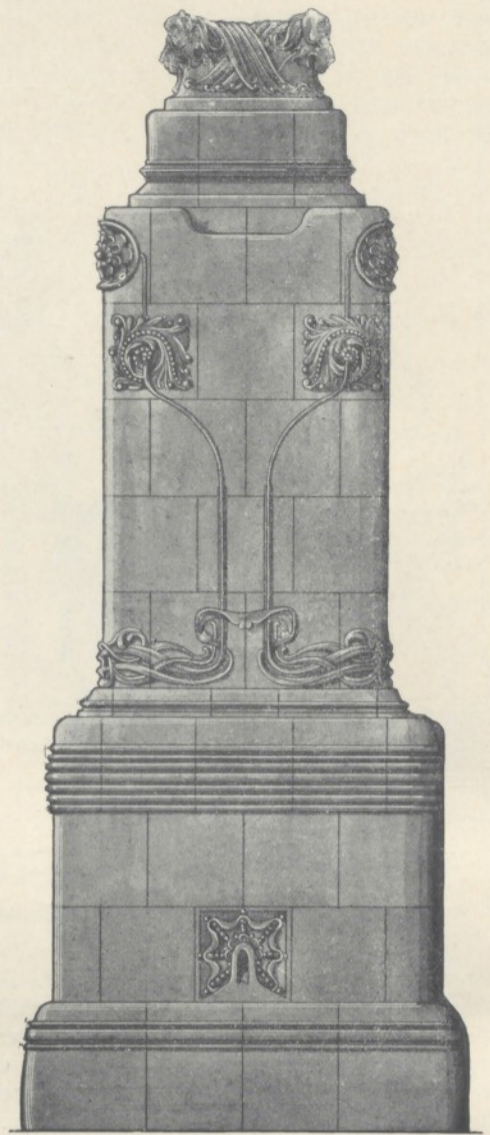
Für die künstlerische Ausgestaltung der Charlottenburger Brücke ist eine allgemeine Concurrenz unter deutschen Architekten und Künstlern eröffnet worden. Als Preise sind festgesetzt: ein erster Preis zu 3000 Mark, zwei zweite Preise zu je 1500 Mark. Schluss der Einreichung am 15. Mai d. J. Das Programm und die Bedingungen nebst den Lageplänen sind vom Magistrat Charlottenburg zu erhalten.

Der Verein »Deutsches Haus« in Cilli beabsichtigt die Erbauung eines eigenen Vereinshauses und bestimmt zum Zwecke der Erlangung von Plänen drei Preise im Betrage von 1000, 600 und 300 Kronen. An diesem Wettbewerbe können nur Architekten deutscher Nationalität theilnehmen und endet die Einreichungszeit mit 15. April 1900. Die näheren Bedingungen sowie nöthigen Behelfe sind durch Vermittlung des Herrn Bau-Ingenieur Wilhelm Lindauer in Cilli, Steiermark, zu beziehen.



(Grundriss zu Tafel 30.)

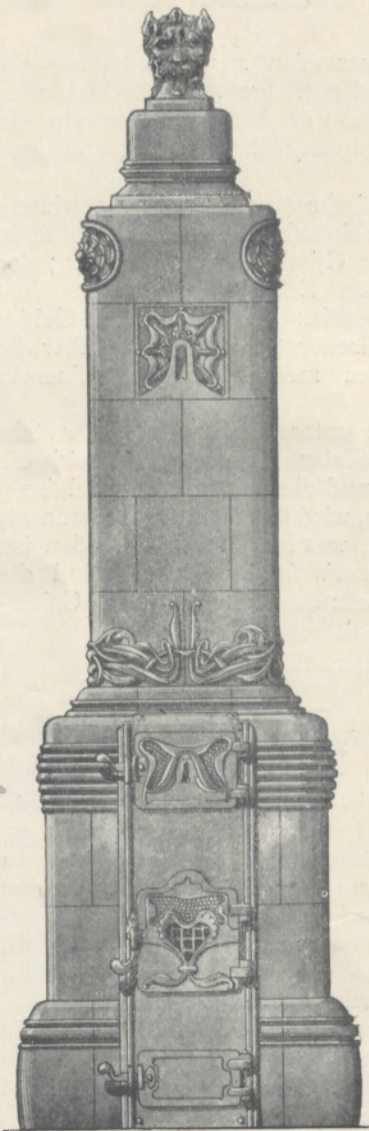
Concurrenz zur Erlangung von Entwürfen für den Mozartbrunnen unter Künstlern aus, welche österreichische Staatsbürger sind und in Wien ihren ordentlichen Wohnsitz haben. Es sind drei Preise von je 1000, 600 und 300 Kronen vorgeschrieben. Die Gemeinde erwirbt die preisgekrönten Objecte in vollem Umfange in ihr Eigenthum. Die Projecte sind längstens binnen vier Monaten vom Datum der Ausschreibung an im Gemeindehause des IV. Bezirkes, Schäffergasse Nr. 3, einzureichen, wo auch die nöthigen Unterlagen zu erhalten sind.



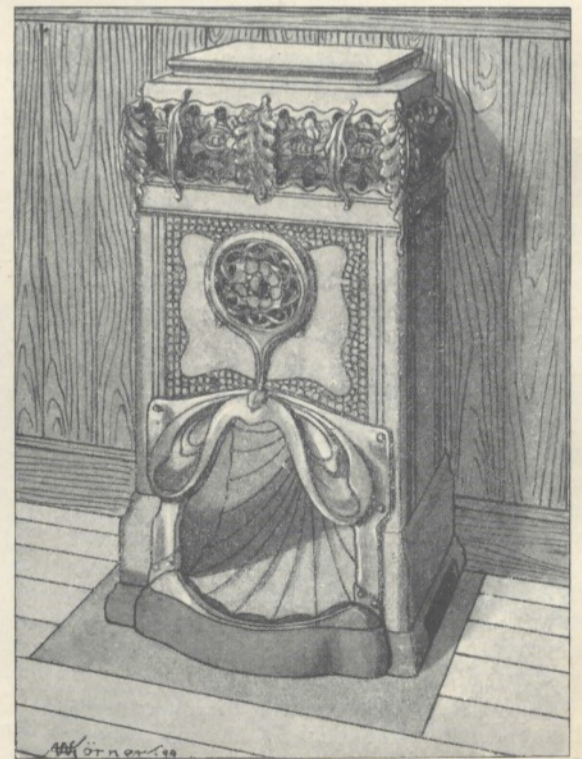
Ofen (Seitenansicht). Architekt G. Wörner, Berlin.

VERZEICHNIS
DER TAFELN:

- 25. Architekten RUST & MÜLLER: Rathhaus für Waldheim.
- 26. Architekten ROBL & LÖWITSCH: Wohnhaus in Wien.
- 27. Architekt AUGUST EXTER: Aus der Villencolonie in Pasing bei München.
- 28. Architekt Prof. J. M. OLBRICH: Intérieur.
- 29. Architekt ERICH GSCHÖPF: Villa in Wien, Cottage.
- 30. Architekt MAX HEGELE: Landsitz in Altenberg.
- 31. Architekt HUGO HEGER: Project für die Kaiser Franz Josefs-Jubiläumskirche in Wien.
- 32. Architekten A. Ritter von INFFELD u. FR. MATOUSCHEK: Entwurf für ein Wohnhaus.



Ofen (Vorderansicht). Architekt G. Wörner, Berlin.



Gasofen. Architekt G. Wörner, Berlin.